

Zweiter Adventssonntag (Lesejahr A)

P r e d i g t

Thema: Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer

Liebe Schw. und Br. im Glauben !

Adventszeit = Besinnungszeit auf die Ankunft.

Am **Ersten Adventssonntag** wird uns die Ankunft

Christi am Ende der Zeit vor Augen gestellt.

„... **bis du kommst in Herrlichkeit**“ >>

ist das Thema des Ersten Advents.

Erst der **Vierte Adventssonntag** wird

das Kommen des Gottessohnes **in Bethlehem**

ankündigen. Erst der Vierte Advent ist

ganz ausgerichtet auf Weihnachten.

Und was ist dazwischen ?

Was ist mit dem Zweiten und Dritten Advent ?

Verkündigungsinhalt

des **Zweiten und Dritten Adventssonntags**

ist Johannes der Täufer und seine Botschaft.

(1)

Auch Johannes spricht zunächst

vom „**kommenden Gericht**“:

also vom Ende der Zeit.

Deshalb ruft er das Volk Israel und ebenso bestimmte

Gruppen im Volk zur **Umkehr** auf.

Diese Botschaft

ist auch für uns Christen bleibend gültig.

Auch Christus hat die Botschaft vom kommenden

Gericht aufgenommen.

Aber wir wissen auch, dass Christus dann der Richter

ist, wenn er kommt in Herrlichkeit.

Und wir wissen auch, dass dies schon in „Kleinformat“ bereits nach unserem Tod geschieht.

(2)

Aber Johannes weist auch auf das irdische Kommen und Auftreten des Messias hin. Er nennt ihn „**den Stärkeren**“.

Der kommende Stärkere = der Messias Jesus wird nicht die „**Taufe der Umkehr**“ fortsetzen. Er wird die Taufe „**mit dem Heiligen Geist und mit Feuer**“ bringen.

Liebe Schw. und Br., durch Johannes werden wir also auch in der Adventszeit an den Anfang unseres Christ-Seins erinnert - an unser **Getauft-Sein**.

(1)

Wir sind in der **Taufe** „**mit dem Heiligen Geist**“ beschenkt worden - mit der lebendigen Kraft, die von Gott kommt.

Wir haben eine hervorragende Ausstattung in der Taufe erhalten.

Diese Ausstattung mit dem Heiligen Geist ist in der **Firmung** sogar bekräftigt worden.

(2)

Aber dann sagt Johannes zu dieser Taufe, die der Messias Jesus schenkt, noch ein Zweites: Es ist eine Taufe wie „**mit Feuer**“.

Die christliche Taufe will ein ganzes Leben lang in den Christen und damit auch in uns wirksam sein:

Sie will wie ein Feuer sein, dass uns hilft,

immer wieder das Gute vom Bösen zu scheiden.

Liebe Schw. und Br., ist nicht gerade **DAS**
der eigentliche Sinn der Adventszeit >>

Dass wir uns wieder neu bewusst machen:

In der Taufe wurde uns
die Kraft des Heiligen Geistes geschenkt.

Er hilft mir mit seinem „**Feuer**“,
>> damit in mir und in meinem Handeln
das Gute noch wirksamer wird.

Er hilft mir mit seinem „**Feuer**“,
>> dass ich mich leichter von allem Böse oder von
allem unnützen und sinnlosen Tun trennen
kann.

Versuchen wir dies in dieser Adventswoche unter dem
Zeichen der Tauf-Botschaft des Johannes.

Wir sind „**mit dem Heiligen Geist**“ getauft,
aber wie „**mit Feuer**“:

Lassen wir dieses Feuer in uns brennen !
Bemühen wir uns durch dieses geistliche Feuer
alles aus uns heraus zu brennen,
was unnütz oder sinnlos oder sogar böse ist !

Das wäre die sinnvollste christliche Vorbereitung

(1)
auf das Nächstliegende, auf Weihnachten,

(2)
aber auch auf das Kommen Christi „in Herrlichkeit“,
das in „Kleinformat“ bereits nach unserem Tod
für jeden von uns geschieht.